

2000 Euro sollen „etwas bewegen“

SOZIALES - Brückmann spendet doppelt

Weil sie „aus Überzeugung etwas bewegen wollen“, haben Hans-Martin und Oliver Brückmann, die Geschäftsführer der Firma Brückmann Elektronik GmbH aus Lahnu, Spenden in Höhe von 2000 Euro übergeben.

In den Genuss von jeweils 1000 Euro kommen das Hospiz „Haus Emmaus“ in Wetzlar und der Kreisverband Lahn-Dill/Wetzlar des Deutschen Kinderschutzbundes.

Die Firma Brückmann, ein seit 40 Jahren tätiges Familienunternehmen für die Entwicklung und Fertigung von elektronischen Baugruppen, Schaltanlagen und Steuerungen, verzichtet bereits seit mehreren Jahren darauf, ihren Kunden zu Weihnachten Geschenke zukommen zu lassen und unterstützt stattdessen gemeinnützige Organisationen. „Dies ist auch im Sinne unserer Kunden und wird zum Teil sogar ausdrücklich gewünscht“, sagte Oliver Brückmann.

Die Vertreterinnen der beiden beschenkten Organisationen freuten sich über die Zuwendung. Das Hospiz wird das Geld zur Finanzierung der kunst-, musik- und ergotherapeutischen Arbeit einsetzen, welche ein zusätzliches Angebot in der Betreuung der Gäste des „Haus Emmaus“ darstellen, erklärte Geschäftsführerin Monika Stumpf.

Gudrun Geißler berichtete, dass das Geld für den Kinderschutzbund eine willkommene Unterstützung bei den Präventiv-Projekten „Ben sagt Nein“/ „Lena sagt Nein“ zur gewaltfreien Erziehung und für „Frühe Hilfen“ mit Willkommensbesuchen für Neugeborene darstellt. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Stadt Wetzlar angeboten.(ag)



Hans-Martin Brückmann (links) und Oliver Brückmann überreichen je einen Scheck über 1000 Euro an Monika Stumpf (2. von links), Geschäftsführerin des „Haus Emmaus“, und Gudrun Geißler, Vorsitzende des Kreisverbandes Lahn-Dill/ Wetzlar im Kinderschutzbund.(Foto: Greier)